688.

Altenburg d. 25. Sept. 1822

Sei mir gegrüßt, herzlich gegrüßt
mein Kind! Willkommen in deinem
Vaterland, willkommen in der Nähe
deines Freundes!
Viel freudiger, deines Briefes halber, sehe ich dich
täglich und stündlich erwarten, jetzt
ist gute der größere Theil deiner
mündigen Eltern und Geschwister gewiß
– doch gewiß ist meine Sehnsucht dich
bald von Tagesseite zu Tagesseite wieder zu
sehen und zu umarmen. Meine
Hoffnungen werden sich dann gewiß
ganz verlieren, und mein – liebes
jetzt schwaches Herz – wird wieder
genesen. In 10 Tagen werde ich
bei einigen Liebe Freunde mit Ungeduld
und sehnlich gewiß 8 d. Freudenfest
als d. Tag d. Ankunft d. Angekommenen
wird.
Komm, mein Sohn, so bald als d.
es möglich ist – und jetzt lebe wie du
sehnlich 8 d. Wiedersehen bei Altenburg bleibt dein treuesten
Vater
herzlich herzlich Dein Vater

Herrn Chr. Gottl. Damm
1760 + 1822

Bei herzlichen Grüßen an deine Geschwister
verbleibe mein treuer Gevatter!